

KURZ GEFASST

**BREISACH** 90 000 Euro für den Bürgerbusverein

Der Bürgerbusverein, der seit Dezember vergangenen Jahres mit Hilfe von ehrenamtlichen Fahrern zwei zusätzliche Linien im öffentlichen Nahverkehr in Breisach anbietet, wird vom Innovationsfonds des Energieversorgers Badenova mit 90 000 gefördert. **DS**

**BREISACH** Breisacher Karate Kid im Bundeskader



Beim Talentsichtungslehrgang in der Sport- schule in Frankfurt hat Marius Werz (auf dem Foto mit Trainer Josef Fallner) vom Karate Dojo Breisach vor den Augen des Kata-Bundestrainers die Aufnahmeprüfung für den Bundeskader der Schüler (ab 11 Jahre) be- standen. Der DKV ist der größte Fachverband für Karate in Deutschland und Mitglied sowie offizieller Repräsentant für diesen Sport im Deutschen Olympischen Sportbund. **DS**

**BREISACH** Die Grünen mit eigener Kandidatenliste

Der Breisacher Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen wird bei der Kommunalwahl im Juni nächsten Jahres mit einer eigenen Kandidatenliste antreten. Wie die *Badische Zeitung* berichtete, wurde dieser Beschluss in einer nichtöffentlichen Mitgliederversammlung bestätigt. **DS**

# Unter Männern

Pia Hack ist die einzige **FEUERWEHRFRAU** in Breisach

Die Freiwillige Feuerwehr in Breisach zählt 54 aktive Mitglieder. Pia Hack sticht dabei trotz ihrer Zierlichkeit heraus. Die 19-Jährige ist in der Europastadt die ein- zige Frau in dieser Männer- domäne.

BETTINA GRÖBER

Dass sich Pia Hack seit mehreren Jahren in einem Tätigkeitsfeld bewegt, bei dem man eher an „harte Kerle“ denken mag, sieht man der jungen Frau in keiner Weise an: Zierlich, attraktiv, eher zurückhaltend ist die 19-Jährige, wenn man ihr im täglichen Leben begegnet. Sie besucht das Martin-Schongauer-Gymnasi- um in Breisach, im April begin- nen ihre Abiturprüfungen. Doch neben den Vorbereitun- gen auf den Schulabschluss gehört noch etwas anderes fest zum Leben von Pia Hack: Als einzige ak- tive Frau neben 53 Männern ist sie im Einsatz für die Freiwillige Feuer- wehr Breisach in der Abtei- lung Kernstadt.

Bergen, Retten, Löschen und natürlich regelmäßige Übungen – geht das alles neben dem Abi- stress? „Gute Frage“, ant- wortet Pia Hack und lacht, um dann erster nachzuschreiben: „Die Feuerwehr ist für mich ein guter Ausgleich, hier kann ich abschalten und die Schule vergessen.“

Seit 2006 gehört die jun- ge Frau der Rettungstruppe an. Als die Jugend-Feuerwehr in Breisach gegründet wurde, habe das ihr Interesse geweckt. „Zu- sammen mit einem Freund ha- be ich mir die Sache angeschaut – und ich bin dabei geblieben.“ Neben der obligatorischen Grundausbildung hat sie einen Sprechfunker-Lehrgang und zu- letzt auch den Kurs für Atem- schutzgeräteträger absolviert. Pia Hack kann damit bei einem Feuerwehreinsatz in allen Berei- chen Aufgaben erfüllen. Der letztgenannte Lehrgang war für sie am spannendsten, erzählt sie.

Im Brandcontainer wurde der Ernstfall geprobt: „Da habe ich am eigenen Leib erlebt, wie es mitten im Feuer ist.“ Dass die spezielle Schutzkleidung wirk- lich dafür sorgt, dass die Retter gegen die Hitze unempfindlich sind, „das muss man selbst er- lebt haben“. Bislang sei es für sie aber noch nicht zum richtigen Einsatz in den Flammen gekom- men.

Als Frau unter lauter Männern sei es am Anfang schon ein biss- chen schwer gewesen, gibt die

Abiturientin zu. „Da wurde ich auf die Probe gestellt.“ Inzwi- schen sei sie aber voll integriert. Eine Voraussetzung dafür: „Man muss die Sprüche der Männer gut abkönnen – aber ich weiß da eigentlich immer ganz gut, wie ich Kontra geben kann“, erzählt Hack.

„Rescue Engineering“ als Studiengang im Visier

Einige ihrer persönlichen und weiblichen Qualitäten empfin- det sie dabei auch als hilfreich. Frauen hätten nicht so sehr das Bedürfnis, sich zu profilieren. Sie müsse sich nicht in den Vor- dergrund drängen, um anderen etwas zu beweisen. Und für manche Aufgaben, für die es schlanke Helfer braucht, ist sie auch aufgrund ihrer Statur be- sonders geeignet: „Ich habe keine Probleme damit, durch Löcher zu kriechen.“ Und manchmal weckt eine Frau auch den Beschüt- zerverinstinkt ihrer männ- lichen Kollegen, die das Motto der Feuer- wehr „Retten, Lös- chen, Bergen, Schützen“ auch in- tern ernst nehmen: Als es im vergange- nen Jahr bei einem Verkehrsunfall auf der Rheintalbrücke zu Ge- walt gegen Rettungskräfte kam, „wurde ich von meinen Kameraden rausgehalten“, er- innert sich Hack.

Die junge Frau gerät beim Erzählen über die Feuer- wehr beinahe ins Schwär- men, wenn sie erzählt. „Besonders schön ist der Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Und es ist eine sehr ab- wechslungsreiche Aufga- be“, außerdem gefalle ihr der Nervenkitzel, erzählt sie sie mit einem ver- schmitzten Lächeln. Wie sehr Pia Hack ihre freiwilli- ge Arbeit liebt, zeigt auch ihre Zukunftsplanung. Den Studiengang „Rescue Engi- neering“, der in Hamburg an- geboten wird, hat sie bereits ins Visier genommen. Ihre Pläne seien da schon „sehr konkret“, be- worben habe sie sich allerdings noch

nicht. Erst einmal will sie sich noch näher informieren, viel- leicht auch ein Freiwilliges So- ziales Jahr zwischen Abitur und Studienbeginn schalten.

In der Männerwelt der Feuer- wehr hat sich Pia Hack gut eta- bliert – auch als Einzelkämpfe- rin. Freuen würde sie sich aber auch, wenn sie noch weibliche Verstärkung bekäme, etwa aus dem Jugendbereich.

Darüber wäre auch Jochen Böhme, Kommandant der Brei- sacher Wehr, erfreut. „Wir haben ein paar Frauen beim Nach- wuchs, und ich hoffe, dass sie bleiben“, so der Kommandant. Überhaupt richten Freiwillige Feuerwehren nicht nur in Brei- sach angesichts schrumpfender Beitrittszahlen ihr Augenmerk verstärkt darauf, mehr Personal zu rekrutieren. Immer schwieri- ger werde es, die Tagesberei- terschaft abzudecken, so Böhme, „weil immer mehr Leute außer- halb von Breisach arbeiten“. Mit Informationsveranstaltungen, einer verstärkten Präsenz in der Öffentlichkeit, etwa durch eine große Plakatkampagne, möch- ten sich die Feuerwehren attrak- tiv präsentieren. Diese richtet sich vor allem auch an Frauen. Auf einem Plakat heißt es „Frau- en sind zu schwach“, darunter prangt ein großer roter Kasten: „vertreten.“ Frauen wie Pia Hack werden gesucht.

FAKTEN

**BREISACHS** Freiwillige Feuer- wehr zählt 54 Mitglieder. Im vergangenen Jahr waren die Feuerwehrlaute insge- samt 116 mal im Einsatz, dar- unter 45 mal wegen Bränden und 47 mal zu technischen Hilfeleistungen. Im Jahr 2010 hatte die Wehr noch 169 Einsätze zu leisten. Den- noch war 2012 ein Jahr mit großen Einsätzen. Unter an- deren bei zwei Großbrän- den auf dem Gelände der alten Ziegelei, bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Rheinbrücke, bei der Brandkatastrophe in Titisee- Neustadt und dem Felssturz am Eckartsberg. Das Durch- schnittsalter der aktiven Feuer- wehrangehörigen beträgt zur Zeit 38 Jahre. **DS**



FOTO: ZVG

## „Inklusion pur“

Das Projekt **BEHINDERTENSORT MACHT SCHULE** begeistert mit Rollstuhlbasketball Breisacher Schüler

„Behindertensport macht Schule“ heißt das Projekt des Badi- schen Behinderten- und Rehabi- litationssportverbands (BBS), das Ende Januar in der Hugo-Höfler- Realschule in Breisach in Form von Rollstuhlbasketball Halt machte.

Mit der Folge, dass im An- schluss auch die Schule zum Be- hindertensport kam. Rund 50 Schüler machten sich kürzlich gemeinsam mit Lehrern auf den Weg nach Heidelberg zum Spiel der sogenannten Rolling Chocolate und erlebten mit, wie die Mannschaft den Aufstieg in die Bundesliga perfekt machte. Trainer der Heidelberger ist Marco Hopp, der zusammen mit sei- nem Sohn André in Breisach für Sport und Inklusion warb.

„Kinder gehen mit der Situati- on viel unbefangener um“, er- zählt Hopp. Der 41-Jährige sitzt nach einem Verkehrsunfall seit 22 Jahren im Rollstuhl und ist

Spitzensportler im Rollstuhlba- sketball. Zahlreiche Erfolge als Spieler und aktuell als Trainer der Heidelberger sowie als Co- Trainer der Junioren-National- mannschaft zeichnen seine Vita. Sein Sohn André ist nicht behindert, spielt aber eine zentrale Rolle im Team.

„Rollstuhlbasketball ist In- klusion pur“, sagt Frank Belle über den Sport, den Querschnittsge- lähmte mit gesunden Menschen gemeinsam ausüben können. Der Sportlehrer an der Hugo- Höfler-Realschule betreute ge- meinsam mit Hopp das Projekt, das eine lange Vorlaufzeit hatte. „Im Herbst letzten Jahres hatten wir eine Projektwoche unter anderem zum Umgang mit Behin- derten.“ Durch Erwin Grom, den in Breisach lebenden Vorsitzen- den des BBS, kam der Kontakt zu Marco Hopp zustande.

„Wir sind mit 15 Sportrollstüh- len nach Breisach gekommen

und haben gezeigt, wie diese in- tegrative Sportart funktioniert“, erzählt Hopp. Dabei war auch ein Schüler im Rollstuhl aus der fünften Klasse. „Er war ganz begeistert, wie wenig so ein Sport- rollstuhl ist.“

Die Begeisterung aller Kinder war „ansteckend“, sagt Erwin Grom. Aus dem Tag entwickelte sich etwas Nachhaltiges. Zuerst mit dem Besuch des Spiels in Heidelberg: „Die Schüler haben in der Halle wirklich eine tolle Stimmung gemacht. Das war auch für uns ein Erlebnis“, so Hopp. Erwin Grom lud die Schü- ler zudem nach Karlsruhe zur Vorführung des Dokumentar- films „Gold – Du kannst mehr als Du denkst“ über behinderte Spitzensportler ein. „Die Schüler waren sehr bewegt von diesem Film und ganz begeistert von der gesamten Aktion“, so Frank Belle. Zum ersten Bundesligaspiel der Rolling Chocolate sind die Brei-



André Hopp in Aktion FOTO: ZVG

sacher bereits eingeladen. **DAW**

➤ **INFOS:** www.bbsbaden.de

**Wintergärten & Überdachungen**  
Christian Böhme  
Tel. 07665/5686  
Fax. 07665/940812  
http://www.cb-wintergaerten.de  
79112 Freiburg, Martackerstr. 48

**Reduzierter Werksverkauf**  
Holzwurm GmbH  
Herrenstr. 1 \* ggü. Karlsbau  
Di. – Fr. 11–19 Uhr \* Sa. 10–16 Uhr  
79098 Freiburg  
holzwormgmbh.de

**stoff-Depot**  
Lagerverkauf  
**10.000 Stoffe**  
auf 1.000 m<sup>2</sup>  
Bad Säckingen  
Hauensteinstr. 5  
Tel. 0 171/79 36 895  
Fr. 11-18 Uhr & Sa. 10-15 Uhr

**FENSTERABDICHTUNG**  
Montage: Vor Ort im Montagewagen  
F+T Fensterabdichtung  
Stübliwiden GmbH  
14 Sonnengarten | 79592 Fischingen / LÖ  
Tel. 07628 803 685  
Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!  
wir sind spezialisiert...

**kosmetik**  
Alicja Krüger  
79098 Freiburg  
Rempartstr. 9 \* 1. OG  
Telefon: 07 61 / 28 53 600  
Mobil 0160 / 8 44 53 13  
info@alicjakrueger.de  
Permanent Make Up  
Permanent Make Up seit 1997  
www.alicjakrueger.de

**Typ-Check für Neukunden**  
Welche Frisur steht mir wirklich?  
Welche Haarlänge steht mir am besten?  
Soll ich meine Haarfarbe verändern?  
→ Wir beraten Sie professionell.  
Landstraße 11 • 79232 March  
Fon 07665-912459 • www.frisoer-plato.de  
**Plato**

**GOLDANKAUF** - bis **41,00 €** /g Feingold  
(1–5g Stückelung)  
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten **unverbindlich** beraten.  
**EIN VERGLEICH LOHNT SICH!**  
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!  
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)  
Baritli Edelmetallhandel GmbH  
Beratung u. Ankauf in **FREIBURG**  
Mo. – Fr.: 10.00–18.00 Uhr  
Grünwälderstr. 10–14 (in der Dietler-Passage)  
Tel. 07 61 / 28 55 7082 – **BARITLI-GOLD.DE**